

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 94 (1952)

Heft: 12

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONELLES**† Kantonstierarzt Dr. Georg Fromm**

Ein nicht endenwollender Trauerzug folgte am 20. November dem Sarge unseres verehrten und verdienten Vorgesetzten und Kollegen, Herrn Kantonstierarzt Dr. Georg Fromm in Malans. Vertreter der kantonalen Behörden, der Armee, der veterinärmedizinischen Fakultäten, eine große Zahl von Kollegen und Freunden aus nah und fern erwiesen neben der durch den plötzlichen Tod ihres hochgeachteten und geliebten Mitbürgers tief beeindruckten einheimischen Bevölkerung die letzte Ehre. Es war ein Grabgeleite, das sehr eindrucklich die große Wertschätzung dokumentierte, die der liebe Verstorbene in allen Schichten und Kreisen des Bündnervolkes und darüber hinaus in der ganzen Schweiz, ja selbst im Ausland, genießen durfte.



Georg Fromm wurde in Arosa geboren und wuchs in Grüşch und Malans auf. Schon früh äußerte sich bei ihm, dem Pfarrerssohn, eine ausgesprochene Neigung zur Landwirtschaft und zur landwirtschaftlichen Bevölkerung. Er entschloß sich, seine geistigen und körperlichen Gaben diesen zur Verfügung zu stellen, indem er sich dem tierärztlichen Fachstudium zuwandte. — Im Jahr 1922 erwarb er an der Universität Bern das Fachdiplom und im Jahre darauf den Grad eines Doktors der Veterinärmedizin. Nach einer Studienreise in die nordischen Staaten, die ihm eine Fülle von Anregungen hinsichtlich der Tierseuchenbekämpfung vermittelte, eröffnete er eine Praxis in seiner geliebten Heimatgemeinde Malans. Als ausgezeichnete Praktiker von vorbildlicher Gewissenhaftigkeit erwarb er sich bald das Vertrauen weiter Kreise. Dieses Vertrauen allein ermöglichte es ihm auch, seine Heimatgemeinde Malans als erste Gemeinde der Schweiz von der Rindertuberkulose zu befreien. Seine großen praktischen und wissenschaftlichen Kenntnisse hat er unserem Kanton nicht erst als Kantonstierarzt, sondern schon vorher jederzeit zur Verfügung gestellt. Die erfolgreichen Versuche und Beobachtungen fanden in gediegenen Vorträgen und Publikationen ihren Niederschlag und

haben sich befruchtend auf die Tuberkulosebekämpfung in der ganzen Schweiz ausgewirkt, besonders hinsichtlich Diagnostizierung und Förderung der Abwehrmaßnahmen.

Nach 1947, dem Jahr seiner ehrenvollen und verdienten Wahl zum Kantonstierarzt, führte er das durch seinen hochverehrten Amtsvorgänger, Herrn Reg.-Rat Dr. Margadant begonnene Werk der Rindertuberkulose tilgung im Kanton Graubünden mit souveränem Weitblick und nie erlahmender Energie mit dem Erfolg weiter, daß wir heute praktisch tuberkulosefrei dastehen.

Daneben aber hat Dr. Fromm immer noch Zeit gefunden für die intensivste Bekämpfung anderer Tierseuchen, insbesondere der M.K.S. Wer bei einem Seuchenausbruch seine unverzüglich getroffenen und trotzdem äußerst wohl abgewogenen Maßnahmen beobachten durfte, der konnte unserem Kantonstierarzt erst recht seine Bewunderung nicht versagen, wenn dieser Tag und Nacht deren exakte Durchführung noch persönlich überwachte.

In letzter Zeit hatte Dr. Georg Fromm sich selbst eine neue, schwere Aufgabe gestellt: die Intensivierung der Bekämpfung des Rinderabortus-Bang; aber schon nach den ersten Versuchsarbeiten hat der unerbittliche Tod ihn viel zu früh abberufen.

Die beruflichen Fähigkeiten, die Charakterstärke und das Pflichtbewußtsein des Verstorbenen wurden auch in der Armee erkannt. So avancierte er zum Oberstleutnant der Veterinärtruppe und versah als solcher bis vor Jahresfrist die verantwortungsvolle Funktion eines Brigadepferdarztes.

Mit dem Hinschied unseres verehrten Kantonstierarztes haben die Bauernschaft unseres Kantons und auch der Tierärztestand einen schweren Verlust erlitten. In den Reihen seiner Kollegen genoß er sowohl als Vorgesetzter wie auch als Mensch uneingeschränktes Vertrauen, auf welchem seine absolute Autorität basierte. Während mehrerer Jahren stellte er sich der Gesellschaft bündnerischer Tierärzte als Präsident zur Verfügung. Doch nahm er sich auch später als Kantonstierarzt wohlwollend unserer Probleme an. Und wenn ein Kollege oder dessen Familie in Not geriet, dann war Dr. Fromm da. Was das heißt, können alle jene ermessen, die den grundgütigen, edlen Charakter dieses wahrhaft großen Mannes kennengelernt haben.

Wenn wir uns fragen, woher wohl der Verstorbene seine einzigartige Schaffenskraft genommen hat, dann dürfen wir feststellen, daß nicht nur seine eigenen hervorragenden Qualitäten, sondern auch ein glückliches Familienleben weitgehend zur Formung dieser starken Persönlichkeit beigetragen haben. Seine tapfere Lebensgefährtin, die mit sechs Kindern am frischen Grabe trauert, ist ihm in seiner Arbeit treu zur Seite gestanden. Im Kreise seiner Lieben hat der unerschöpfliche Born seiner Energie und Einsatzbereitschaft gelegen.

Georg Fromm wird in den Herzen vieler Freunde und Kollegen als leuchtendes Vorbild weiterleben. Möge das Wissen um diese unsterblichen Werte des Verblichenen seiner Familie mithelfen, sich in ihrem schweren Leid zu trösten und aufzurichten.

Wir aber versprechen Dir, lieber Georg, Dein geistiges Vermächtnis unser Leben lang hochzuhalten.

O. Möhr, Küblis

Oberstbrigadier Collaud 70jährig

Am 14. Dezember 1952 feierte Herr Oberstbrigadier Dr. L. Collaud, gewesener Oberpferdarzt, Ehrenmitglied der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte, in seinem Heim in Kreuzlingen in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

Die Geschäftsführung der GST
